



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

LII. König Wenzel bestätigt die Stadt Bärwalde, am 28. August 1373.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

LI. Markgraf Otto bestätigt die Stiftung einer Frühmesse in der Pfarrkirche zu Glosow mit Gebungen vom Rathhause zu Zellin, am 17. April 1371.

Noverint univērsi, Quod nos Otto ob honorem et reverenciam Dei omnipotentis et gloriose genitricis sue matris marie ac omnium sanctorum, nec non ob majorem et perennem magnificorum principum marchionum brandenburgensium, predecessorum nostrorum animarum memoriam sempiternam, appropriavimus ad altare prime misse et ad ipsam missam primariam in ecclesia parochiali ville Glosow — celebrandam quatuor frusta cum dimidio denariorum antuorum reddituum in consistorio oppidi Czellin super festo beate Walburgis virginis singulis annis deriuanda cum omnibus iuribus, graciis, commodis, honoribus, consuetudinibus ac pertinenciis singulis et univērsis, nichil juris in eisdem nobis ac successoribus nostris reservantes, remittentes in perpetuum pro nobis, heredibus ac successoribus nostris omni actioni et inpetitioni, quod vel que nobis in predictis redditibus competit, competebat seu competere potuerit aliqualiter in futurum. Jus patronatus altaris prime misse prenominate apud strenuos viros ottonem et renickinum morner, fratres, et thidonem morner, patruum ipsorum, heredes masculos legitimos perpetuis temporibus debet — remanere, ita videlicet, quod senior ipsorum laicus, qui pro tempore fuerit, quociescunque et quandoque illud vacare contingerit sive necessarium fuerit, personam ydoneam ad altare prefatum poterit presentare. In cujus etc. presentibus Hassone de Wedel de Vechtenhagen, Hermanno de Wolkow, Gebehardo de Alvesleven, militibus, . . . . . seniore et viviantz de Wedel cum ceteris. Datum Custeryn, anno domini MCCCLXXI, feria quinta ante misericordias domini.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives I. 62 und einer v. Sachwitz'schen Abschrift.

LII. König Wenzel bestätigt die Stadt Bärwalde, am 28. August 1373.

Wir Wenczlaw, von gots gnaden kunig zu Behem, Marggraff zu Brandenburg vnd Herczog in Slesien, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit difem brife allen den, die yn sehen oder horen lezen, Das wir vnser Burgern der Stat zu Berenwalde, die nu sein vnd noch zukomend sein, vnser liben getrewen, beuestet vnd bestetigt haben, beuesten vnd bestetigen yn mit difem brife alle ire freyheit, alle ire rechtikeit vnd alle ire alde gewonheit vnd wollen vnd fullen yn halten all ir brife, die si haben von fursten vnd forstynnyen, vnd wollen vnd fullen sie sunder allerley hindernusse lassen vnd behalten mit allen gnaden, mit allen freiheiten vnd rechten bey allen iren eygen, leben vnd erben, als sie das vorgehabt haben vnd besessen. Ouch wollen vnd fullen wir Ritter, knappen, Burger vnd geburen mit allen luten gemeinlich, beide geistlichen vnd werdtlichen, balden alle ire briffe vnd wollen si lassen bey allen iren freyheiten, bey allen rechten vnd gnaden. Ouch fullen vnd wollen wir vnd vnse nachkomelinge des mit nicht zustaden, volburten oder gunnen, das si oder ire nachkomelinge vz irer stat geladen werden, an vmb hanthestlige getad;

Sunder si fullen zu recht stan vor iren Schulten. Wer es ouch, das yn oder iren nachkomeligen eynige brife vergiengen oder vergangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnse nachkomelinge von worte zu worten, noch dem lute der brife, als sie gewezen sein, widergeben, vornewen vnd besteten ane gift vnd ane gab, vnd ouch von vnser amptluten nymmer in dheimen ezeiten geirrt, gehindert oder gekrenket noch von der Marke vorweizet fullen werden in dheimerweiz; Sunder sie fullen do bey vngehendert, vngeirret vnd vngekrenket ewiglichen bleiben in aller der masse, als sie von alter her gewest sein vnd als si des von vnser vorfaren Markgrauen zu Brandenburg briff haben. Mit vrkunt dicz brifes verfigelt mit vnser küniglichem (sic) Ingeligel, der geben ist zu Struperg, noch Cristus geburt dreyzenhundert Jar, dornach in dem drey vnd sibenzigstem Jar, an sant Augulinius tag, vnser künigreichs in dem Eynlestten Jare.

Nach dem Original aus v. Sachwig'scher Abschrift.

LIII. König Wenzel bestätigt die Stadt Küstrin, am 28. August 1373.

Wir Wentzlaff, von Gotts gnaden könig zu Böhmen, Marggrau zu Brandenburg, Hertzog zw Schlezien etc., bekennen vnd tun kunt offenbarlichen mit dissem briue allen den, dy in sehen, hören oder lesen, daz wir vnsern börgern vnser stadt Custrin, die nu syn vnd noch zukommende werden seyn, vnsern lieben getrewen, bevestigt vnd bestettigt haben, bevestigen vnd bestettigen sy mit dissem vnsern offen briue alle ire freiheit, alle ire gerechtigkeit vnd alle ire alde gewonheit vnd wullen vnd fullen sie laten vnd behalden by eren vnd gnaden vnd by allen iren grentzen in wassern vnd auf dem Lande, in pfluchen vnd in Bruchern, da sy in vorgangen tyden gewest syn. Ouch willen wir sy laten vnd behalden by allen iren markten vnd rechten, die sy von alders gehat haben. Ouch fullen vnd wullen wir in halden alle ire briue, die sy haben von forsten vnd forstinnen, vnd wullen vnd fullen sy ane allerlei hinderniz laten vnd behalden mit allen gnaden, mit allen freiheiten vnd rechten, by allen iren eigen, lehen vnd erben, alf sy daz vorgehabt haben vnd besetzen. Ouch wullen vnd fullen ritter, knechte, Börgen vnd gebawren mit allen luten gemeiniglich, beide geistlich vnd weltlichen, balden alle ire briue vnd wullen sy laten by allen iren friheiten, by allen rechten vnd gnaden. Ouch wullen vnd fullen wir vnd vnser nachkommeling des mit nichte zustaten, volborten oder gonnen, daz sy oder ire nachkomelinge aus ere stadt geladen werden ane vme hanthastige tat, sunder sy fullen zv rechte steen vor iren schultzen. Wer es ouch; daz in oder eren nachkomeligen etzliche briue vergiengen oder vergangen weren, dy fullen, willen wir vnd vnser nakomelinge von worte zw worte nach lute der Breue, alf sy gewest syn, weder geben, Vernewghen vnd bestetigen ane gift vnd ane gabe, vnd ouch fullen sy von vnsern amptluten vngecrenket, vngehendert vnd vngeerret by alle ere gerechtigkeit ewigliche bleiben in aller diser mafze, also sy von alder her gewest syn vnd alf sy daz von vnsern vorfaren Marggrauen zw Brandenburg briue haben. Mit Orkund dises briues verfigelt mit vnsern küniglichen insigel, der geben ist Strausberg, Anno etc. MCCCLXXIII, an Sanct Augustini dage, vnser künigreichs im eilften.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 164.